

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Hallo, ich bin 25 Jahre alt und studiere Anglistik und Geschichte im Bachelor auf Haupt- und Realschullehramt. Ich war im Sommersemester 2022 vom 14. Januar bis zum 15. Mai in England an der Edge Hill University.

Planung und Organisation

Je nachdem ob, und auf welches Lehramt man studiert, empfiehlt es sich während des Bachelorstudiums ins Ausland zu gehen. Wenn man auf Haupt- und Realschullehramt studiert, sollte man unbedingt im Bachelor ins Ausland gehen und nicht im Master. Außerdem kann man den Master für Haupt- und Realschullehramt nur im Wintersemester anfangen. Nach dem man die Zusage von Erasmus bekommen hat, muss man für die Edge Hill University noch ein Motivationsschreiben, den Transcript of Records auf English übersetzen abgeben (kann man vom Prüfungsamt übersetzen lassen) und man braucht ein Empfehlungsschreiben von einer Dozent*in.

Anreise

Ich bin eine Woche vor dem offiziellen Semesterstart angereist, da in dieser Woche eine Art Orientierungswoche stattgefunden hat. Außerdem wollte ich auf keinen Fall die erste Uni Woche wegen einer möglichen Quarantäne verpassen. Meine Eltern und mein Freund haben mich also am 14.01.2022 mit dem Auto zum Flughafen in Hamburg gebracht. Von dort aus bin ich mit Ryanair nach Manchester geflogen. Da ich erst spät abends in Manchester angekommen bin und am nächsten Morgen noch einen PCR-Test machen musste, habe ich in einem Flughafenhotel übernachtet. Am Abend bin ich mit einem Taxi zum Hotel gefahren, am nächsten Morgen bin ich dann mit einem Bus zum Flughafen gefahren und habe den Test gemacht. Danach bin ich dann mit der Bahn nach Wigan gefahren, da dort mein Airbnb war. Ich habe meine erste Woche in England in einem Airbnb verbracht, da ich das Zimmer auf dem Unicampus erst ab dem offiziellen Semesterbeginn beziehen konnte. Meine Gastgeberin in dem Airbnb war sehr nett und deswegen hat sie mich und meine beiden großen Koffer am 23.01 nach Ormskirk zur Uni gefahren. Dort angekommen habe ich von der Campus Security meinen Schlüssel und meine Campuskarte bekommen. Auf meinem Zimmer angekommen war dann leider die versprochenen Handtücher und das versprochene Bettzeug nicht da. Zum Glück hatte ich eigene Handtücher und eine Wolldecke mit. Am nächsten Tag habe ich das Bettzeug von der Campus Security bekommen. Meine Campus Karte, die man zum Öffnen des Gebäudes, in dem man wohnt braucht, hat erst auch nicht funktioniert. Nach ein paar Tagen wurde dieser Fehler aber behoben.

Unterkunft

Ich hatte ein Zimmer im Chancellors Court, Fulton auf dem Campus. Die Suche nach einer Unterkunft hat mich sehr viele Nerven gekostet und obwohl ich frühzeitig angefangen habe mich darum zu kümmern, habe ich erst in der letzten Woche vor meiner Abreise eine Zusage für ein Zimmer bekommen. Gegen Ende des Sommers 2021 habe ich mich zum ersten Mal bei der Edge Hill University erkundigt, wann man sich für eine Unterbringung auf dem Campus

bewerben kann. Mir wurde gesagt, dass sie auf mich zukommen würden. Im Herbst habe ich dann wieder gefragt, wann man sich bewerben könne – wieder wurde ich getröstet, man würde sich bei mir melden, allerdings sagte man mir auch, dass es nicht für alle Studierende ein Zimmer auf dem Campus gibt. Als ich dann Anfang Dezember immer noch nichts von der Uni gehört hatte, habe ich dann nach erneuter Anfrage die Antwort erhalten, dass es für Erasmus Studierende in diesem Jahr gar keine Zimmer auf dem Campus gibt. Ich müsse mir privat ein Zimmer suchen. Ich habe mir daraufhin einen Account bei Spareroom erstellt und dort nach einem Zimmer gesucht. In der letzten Woche vor Weihnachten hat das Accommodation Team der Universität dann eine E-Mail rausgeschickt, in der eine Liste an Adressen von privaten Unterkünften war und der Link zu einer Facebook Gruppe, in der Zimmer angeboten werden, von Studierenden, die aus ihren Zimmern ausziehen wollen. Ich war auf Spareroom eigentlich schon fündig geworden und musste nur noch klären, ob eine Bürgschaft meiner Eltern ok wäre. Für die meisten Zimmer braucht man nämlich die Bürgschaft eines UK Bürgers, meine Eltern sind aber beide Deutsche. Da ich auf Spareroom immer wieder getröstet wurde, da die Vermieterin wohl noch nicht geantwortet hatte, ob ihr die Bürgschaft meiner Eltern ausreicht, habe ich in der Woche nach Weihnachten dann in der Facebook Gruppe parallel nach einem Zimmer gesucht. Die Facebook Gruppe war sehr hilfreich! Es gab viele Studierende, die ihre Zimmer abgeben wollten. Die Verträge für diese Zimmer gingen aber meistens bis zum Ende des akademischen Jahres irgendwann im Juli, da mein Semester in England nur bis zum 15. Mai ging und man nicht eher aus diesen Verträgen aussteigen kann, kamen viele Zimmer nicht für mich in Frage, schließlich wollte ich nicht für zwei weitere Monate Miete zahlen. Letztendlich habe ich dann in der Gruppe jemanden gefunden, der sein Zimmer auf dem Campus unbedingt abgeben wollte. Er hat dann auch mit dem Accommodation Team geklärt, dass ich nur für die Zeit Miete zahlen muss, in der ich auch in dem Zimmer wohne, also vom 23.01. bis zum 15.05. Das Zimmer auf dem Campus war relativ neu, ich hatte ein eigenes kleines Bad ein Einzelbett, Schreibtisch und Kleiderschrank. Die Küche habe ich mir mit den anderen Studierenden auf meinem Gang geteilt. Die Küche war schön groß und hatte zweimal vier Induktionsherdplatten. Die Küchenutensilien musste ich mir selbst besorgen. Das Zimmer hat 130 Pfund in der Woche gekostet und befand sich damit im oberen Mittelfeld im Vergleich zu anderen Zimmern. Die Mieten bewegen sich im Allgemeinen zwischen 80 und 150 Pfund. Die Waschmaschinen und Trockner sind in einem separaten Wasorraum auf dem Campus. Von meinem Zimmer aus war dieser Wasorraum zu Fuß ca. 5 Minuten entfernt. Das Waschen auf dem Campus ist relativ teuer: 3.10 Pfund für einen 35-minütigen Waschgang bei 40 Grad und 1.50 für die Nutzung des Trockners.

Studium an der Gasthochschule

Ich habe Geschichte studiert und drei Kurse belegt. Ein Kurs entspricht 20 ECTS, das sind 10 Credit Points. Es empfiehlt sich 60 ECTS zu belegen. Man muss mindestens 30 ECTS bestehen, um den Ansprüchen des Erasmus+ Programms zu genügen. Der Aufbau der Kurse war ähnlich wie an der Uni in Oldenburg. Man hatte ein zweistündiges Seminar und eine einstündige Vorlesung pro Woche, pro Seminar. Der Umgang mit den Dozenten ist an der Edge Hill University anders als in Oldenburg, die Dozenten stellen sich mit Vornamen vor und fragen

einen auch mal nach privaten Dingen und unterhalten sich mit einem nach Ende der Einheit. Generell waren alle Mitarbeiter der Universität immer sehr freundlich und sehr hilfsbereit! Die Kurse haben mir auch inhaltlich gut gefallen, es war erfrischend mal nicht eine „deutschzentrierte Ansicht“ auf die Geschichte kennenzulernen. Die Prüfungsleistungen sind ähnlich wie in Deutschland und auch die Bewertung ist ähnlich.

Alltag und Freizeit

Die Edge Hill University bietet verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Es gibt ein Fitnessstudio, ein Schwimmbad und es gibt viele Societies mit denen man Sportarten wie Fußball, Hockey, Tanzen usw. machen kann. Der schöne große Campus ist naturnah und man kann auch gut joggen gehen. Der kleine Ort Ormskirk ist zu Fuß 20 Minuten von dem Unicampus entfernt. Alternativ gibt es auch eine Buslinie, die nach Ormskirk fährt, die für Studenten der Universität kostenfrei ist. Ebenfalls 20 Minuten Fußweg entfernt befindet sich der Bahnhof von Ormskirk. Von dort aus fährt ca. alle 30 Minuten ein Zug nach Liverpool, der 30 Minuten braucht, um dort anzukommen. Liverpool ist eine moderne Großstadt, in der es alles gibt, was das Herz begehrt. Manchester ist mit dem Zug ca. 2 Stunden entfernt und auf jeden Fall einen Besuch wert. Bei schönem Wetter sollte man unbedingt nach Formby Beach fahren. Mit dem Zug ist man innerhalb von ca. eineinhalb Stunden da. Der Strand ist sehr schön und lädt zu ausgedehnten Strandspaziergängen ein. Als ich dort war, gab es dort einen süßen kleinen Kaffeeestand mit hervorragendem Kaffee und Zimtschnecken. In den zweiwöchigen Osterferien bin ich mit meinem Freund, der mich in der Zeit besucht hat, nach Edinburgh gefahren. Edinburgh ist in Schottland und man braucht mit der Bahn ca. dreieinhalb Stunden dorthin. Die Bahnfahrt ist sehr schön, da man mitten durch Schottlands wunderschöne Natur fährt.

Fazit

Das Studium an der Edge Hill University hat mir sehr gut gefallen. Die Lehrenden waren sehr nett und hilfsbereit und die Kurse waren wirklich interessant. Ich kann es sehr empfehlen ein Auslandsstudium an dieser Universität zu machen. Als Tipp würde ich mit auf den Weg geben, sich frühzeitig auf die Suche nach einer Unterkunft zu machen. In der Bibliothek habe ich immer sehr gerne gearbeitet, da sie sehr schön ist, es dort guten Kaffee gibt und sie einfach auch praktisch eingerichtet ist. Ich bin froh, auf dem Campus gewohnt zu haben, so hatte ich nie weite Wege zu meinen Kursen oder der Bibliothek.